



Pressemitteilung

Wie schön ist doch die Musik

Shanna Griniwa und Freunde laden ins Theater Bernburg ein

Bernburg, 15.09.2020: „Wie schön ist die Musik“, nach der gleichnamigen Arie des Sir Morosus aus der Oper „Die Schweigsame Frau“ von Richard Georg Strauß, lautet das Motto des internationalen Konzertabends mit dem die Interkulturelle Woche im Salzlandkreis am Freitag den 15. September ab 19:30 Uhr im Bernburger Theater eröffnet wird. Dazu laden wir Sie als Medienvertreter herzlich ein.

Musik ist die universelle Sprache, die ohne Worte auf der ganzen Welt verstanden wird. Und so ist die Konzertreihe „Shanna Griniwa und Freunde laden ein“ seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Interkulturellen Woche. Auch in diesem Jahr hat die weit über die Grenzen Bernburgs bekannte Konzertpianistin Shanna Griniwa mit dem Opernsänger Bastian Thomas Kohl und dem Violinisten David Malaev wieder hochkarätige musikalische Gäste eingeladen. Die drei Musiker nehmen ihr Publikum auf eine musikalische Reise durch die klassische und romantische Epoche mit.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Susi Möbbeck, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt und Klaus Roth, Vorstandsvorsitzender der Stiftung.

Veranstalter: Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis – in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Interkulturelle Woche Bernburg, Bernburger Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Rechtsextremismus und Gewalt

Rückfragen beantwortet Ihnen Karsten Noack, Verantwortlicher für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter 03471-37 40 48.

Aus dem Grußwort zum Konzert:

*Sehr geehrtes Publikum,
liebe Freunde der Interkulturellen Woche,*

*wie schön, dass Sie heute Abend hier sind! Wenn wir eine Sache in den Monaten von Lockdown, Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverboten erlebt haben, dann diese: es ist die Gemeinschaft, die gerade in solchen Ausnahmesituationen zählt. Diese Gemeinschaft ist geprägt von Vielfalt: Vielfalt der Überzeugungen und Gedanken, Vielfalt von Herkunft und Identitäten. Die Interkulturelle Woche zeigt schon seit Jahrzehnten, dass es die vielfältigsten, kreativen Formen gibt, um gemeinsam zu wachsen. Das gilt insbesondere auch unter schwierigen Bedingungen. Für uns bedeutet die IKW in jedem Jahr, dass wir Veranstaltungen planen und durchführen, die unsere Vielfalt zeigen, die Menschen zusammenbringen, die sich für Toleranz und Gleichberechtigung einsetzen und zeigen, dass wir Ausgrenzung, Menschenfeindlichkeit und Rassismus nicht tolerieren. Es bedeutet Feste zu feiern, Kultur zu erleben und Menschen kennen zu lernen. Wir sind dankbar für all die Menschen die sich das ganze Jahr über in ihrem Ort, in ihrem Beruf und in unserer Gesellschaft dafür einsetzen. Und wir sind dankbar, dass wir am heutigen Abend die Gelegenheit haben, Kultur ganz unmittelbar zu erleben. Denn was die letzten Monate auch gezeigt haben: ein Ersatz für das echte Leben bleibt letztendlich ein Ersatz. Wir freuen uns, dass wir digitale Möglichkeiten haben, um in Kontakt zu bleiben und Kultur zu verfolgen. Doch es wird auch bewusst, was auf der Strecke bleibt: der Zauber, der durch den wirklichen und unmittelbaren Kontakt entsteht. Musik ist die universelle Sprache, die ohne Worte auf der ganzen Welt verstanden wird. Und so ist es kein Zufall, dass das Projekt „Shanna Griniwa und Freunde laden ein“ seit Jahren ein fester Bestandteil der IKW ist; und in diesem Jahr zum Mittelpunkt der Begegnung innerhalb der Interkulturellen Woche geworden ist. Shanna Griniwa ist gewissermaßen eine „Bernburger Institution“, mit ihrem bemerkenswerten Klavierspiel in Bernburg und darüber hinaus bekannt und beliebt; und wir freuen uns, dass sie in diesem Jahr den Bass von internationalem Niveau Bastian Thomas Kohl und den Violinistenvirtuose aus Berlin David Malaev zum internationalen Konzert eingeladen hat. Alle drei sind eine perfekte Ergänzung zueinander und bilden einen einzigen Musikorganismus. Ich wünsche Ihnen, liebes Publikum, und unseren Künstler*innen einen bezaubernden Abend!*

*Im Namen des Arbeitskreises der Interkulturellen Woche
im Salzlandkreis*

*Sarah Baginski
Bereichsleitung Migration*